



# Zentralbanken

## Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 24. Februar 2012 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) sank aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,3 Milliarden € auf 277,1 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 1,2 Milliarden € auf 342,9 Milliarden €. Der **Banknoten-umlauf** (Passiva 1) ging um 2,0 Milliarden € auf 867,4 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 41,8 Milliarden € auf 142,2 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 1,6 Milliarden € auf 120,0 Milliarden €. Am 22. Februar 2012 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 142,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 166,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 219,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1,0 Milliarden € (gegenüber 1,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 477,3 Milliarden € (gegenüber 454,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) erhöhten sich um 0,6 Milliarden € auf 283,6 Milliarden €. Dieser Anstieg war auf Ankäufe im Rahmen des zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen.

In der Woche zum 24. Februar 2012 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit insgesamt 219,3 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf ge-

Aktiva	10.2.2012	17.2.2012	24.2.2012	2.3.2012
1 Gold und Goldforderungen	423 446	423 445	423 445	423 445
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	245 107	245 805	245 278	246 981
2.1 Forderungen an den IWF	85 520	85 517	85 517	86 843
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	159 587	160 288	159 761	160 138
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	100 629	99 629	99 874	72 110
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	23 936	23 512	23 801	23 269
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	23 936	23 512	23 801	23 269
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	787 255	796 332	819 682	1 130 352
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	109 462	142 751	166 490	29 469
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	676 505	652 097	652 097	1 100 076
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	1 213	1 436	1 020	783
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	74	48	75	24
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	70 338	69 197	64 663	59 261
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	624 299	624 679	626 474	631 714
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	282 686	283 029	283 609	284 080
7.2 Sonstige Wertpapiere	341 613	341 649	342 865	347 633
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	31 176	31 176	31 176	31 176
9 Sonstige Aktiva	349 598	349 488	358 205	404 851
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>2 655 784</b>	<b>2 663 261</b>	<b>2 692 598</b>	<b>3 023 159</b>
<b>Passiva</b>	<b>10.2.2012</b>	<b>17.2.2012</b>	<b>24.2.2012</b>	<b>2.3.2012</b>
1 Banknotenumlauf	869 974	869 355	867 396	870 556
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	812 062	807 200	793 399	1 148 864
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	83 209	132 473	93 676	91 402
2.2 Einlagefazilität	507 876	454 356	477 324	820 819
2.3 Termineinlagen	219 000	219 500	219 500	219 500
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1 977	871	2 899	17 143
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	2 215	1 931	2 329	7 368
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	94 255	110 572	153 640	147 146
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	84 121	100 466	142 238	135 375
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	10 133	10 106	11 402	11 771
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	118 781	118 157	115 851	90 890
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	5 014	4 701	4 771	4 413
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	7 319	7 401	7 337	7 861
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	7 319	7 401	7 337	7 861
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	55 942	55 942	55 942	55 942
10 Sonstige Passiva	214 318	212 316	215 914	213 100
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	394 028	394 029	394 029	394 029
12 Kapital und Rücklagen	81 877	81 657	81 990	82 990
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>2 655 784</b>	<b>2 663 261</b>	<b>2 692 598</b>	<b>3 023 159</b>

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Übersicht Woche zum 24. Februar 2012: Liquiditätszuführende Geschäfte

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
23. Februar 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	3,7 Mrd. USD	3,6 Mrd. USD

## Übersicht Woche zum 2. März 2012: Liquiditätszuführende Geschäfte

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
1. März 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	3,6 Mrd. USD	3,5 Mrd. USD
1. März 2012	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen	50,7 Mrd. USD	14,5 Mrd. USD

Die liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

deckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 57,2 Milliarden € beziehungsweise 7,1 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 38,8 Milliarden € auf 93,7 Milliarden € zurück.

In der Woche zum 2. März 2012 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) sank aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 26,2 Milliarden € auf 250,9 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 4,8 Milliarden € auf 347,6 Milliarden €. Der **Banknoten-umlauf** (Passiva 1) nahm um 3,2 Milliarden € auf 870,6 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 6,9 Milliarden € auf 135,4 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich um 47,1 Milliarden € auf 72,9 Milliarden €. Am 29. Februar 2012 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 166,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 29,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden

**Termineinlagen** in Höhe von 219,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Am 1. März 2012 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 38,6 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 6,5 Milliarden € mit einer Laufzeit von 91 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 49,8 Milliarden € mit einer Laufzeit von 203 Tagen fällig. Ebenfalls am 1. März 2012 wurde ein längerfristiges Refinanzierungsgeschäft in Höhe von 529,5 Milliarden € mit einer Laufzeit von 1092 Tagen abgewickelt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,8 Milliarden € (gegenüber 1,0 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 820,9 Milliarden € (gegenüber 477,3 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) erhöhten sich um 0,5 Milliarden € auf 284,1 Milliarden €. Dieser Anstieg war auf Ankäufe im Rahmen des zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen.

In der Woche zum 2. März 2012 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios insgesamt 219,3 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 57,2 Milliarden € beziehungsweise 7,6 Milliarden € beliefen. Die in den drei

Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 2,3 Milliarden € auf 91,4 Milliarden € zurück.